Rahmenprogramm:

Sonntags-Rundgänge

29.11.2026 und 10.1.2027, jeweils 14.30 Uhr

Mit Künstlern und Kuratorin Ingrid Fricke.

Kinderworkshop

Di, 15.12.2026 und 12.1.2027, jeweils 14.30 Uhr

Kindgerechte Führung mit Kuratorin Ingrid Fricke und anschließendem Workshop
Preis pro Kind: 12 €
Dauer: ca. 2 Std.
Geeignetes Alter: 6 bis 12 Jahre
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen
Anmeldung unter galerie@tourismus.prien.de

Erwachsenenworkshop

Di, 19.1.2027, 14.30 Uhr

Mit Künstlern und Kuratorin Ingrid Fricke.
Preis pro Person: 20 €
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen
Anmeldung unter galerie@tourismus.prien.de





Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Geschlossen 1. November, sowie 24.–26. und 31. Dezember.
01.01.2027 geöffnet.

Eintrittspreise

Eintritt: 4 €

Ermäßigt: 3 €
(Kulturförderverein Prien, Studierende, Seniorinnen und Senioren, mit Priener Gästekarte, Menschen mit Behinderung; Begleitperson frei)

Freier Eintritt
bis 21 Jahre, Ehrenamtskarte, Gästeführerinnen und Gästeführer (jeweils gegen Vorlage eines Ausweises)

Führungen und Künstlergespräche: Eintritt zzgl. 4 €

Galerie im Alten Rathaus
Alte Rathausstr. 22
83209 Prien am Chiemsee
+49 8051 92928
galerie@tourismus.prien.de
www.galerie-prien.de

Prien am Chiemsee

KÜNSTLERLANDSCHAFT CHIEMSEE

Änderungen vorbehalten.

ZAHNARZTPRAXIS Dr. Saber Nassar M.Sc. Implantologie & Parodontologie
YACHTHOTEL Chiemsee
SPORT KAISER PRIEN AM CHIEMSEE
SCHOLZ natursteine
Barkhainski FARBENWELT
reinhart
TONART AUDIO VERANSTALTUNGSTECHNIK

Galerie im Alten Rathaus
Prien



31. Okt. '26
bis 24. Jan. '27

Galerie im Alten Rathaus, Prien

Künstlerlandschaft Chiemsee ’26

Kontinuität und die Vielfalt der Gegenwart

Die Kunst am Chiemsee steht in einer langen Tradition. Von der Gründung der Künstlerkolonie auf der Fraueninsel in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts über prägende Künstlergemeinschaften und den Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg führt der Weg zu einer qualitätvollen und lebendigen Kunstszene unserer Tage.
Die Ausstellungen der Künstlerlandschaft Chiemsee sind seit vielen Jahrzehnten eine feste Größe im kulturellen Leben Priens. Sie bewahren die Verbindung zu einer traditionsreichen Vergangenheit und richten zugleich den Blick auf die Gegenwart. Malerei, Druckgrafik, Fotografie und Skulptur treten in einen lebendigen Dialog unterschiedlicher Handschriften und Generationen.

Christine Dobler Chiemgau Kunstpreis

Im Rahmen der Künstlerlandschaft Chiemsee ’26 wird der mit 2.000 Euro dotierte Christine Dobler Chiemgau Kunstpreis der Martin Gröbner Stiftung verliehen. Eine unabhängige Fachjury wählt unter den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern eine herausragende künstlerische Position aus. Der Preis erinnert an Christine Dobler (1949–2019) und ihr besonderes Engagement für Kunst und Kultur in der Region. Zugleich setzt er ein Zeichen für die lebendige Verbindung von Tradition und Gegenwart, für die die Künstlerlandschaft Chiemsee steht.

Feierliche Preisverleihung

Christine Dobler Chiemgau Kunstpreis 2026

Freitag, 11. Dezember 2026, 19 Uhr
Galerie im Alten Rathaus, Prien am Chiemsee

Ausstellende Künstler

Eva Aicher
Franz Angerer
Anton Bader
Michael Bednarik
Horst Beese
Siglinde Berndt
Clemens Büntig
Philipp Alexander Craubner
Rainer Devens
Robert Dufter
Franz Josef Feistl
Greta Fischer
Heidi Frank
Jürgen Geers
Hanna Gehrmann
Ludwig Gruber
Lenz Hamberger
Thomas Hans
Karl Heinz Hauser
Karla Helene Hecker
Nicola Heim
Erica Heisinger
Christian Hiemenz
Laura Kalbeck
Anna Klammer-Nagy
Inge Kurtz
Edith Maier-Mannhart
Gérard J. Maizou
Elisabeth Mehrl
Manuel Michaelis
Anna Moll-von Zumbusch
Maria Elfriede Mock
Hendrik Müller
Bernhard Paul
Stefania Peter
Franz W. Pichler
Gerhard Prokop
Lisa Marie Pufahl
Shannon Pyper
Peter Rappl
Tatjana Raum
Willee WTH Regensburger
Willy Reichert
Gudrun Reubel
Sylvia Roubaud
Ilse Rummel-Dietrich
Martina Schomburg
Maximilian Schmetterer
Katharina Schmitt
Karin Schneider-Henn
Renate Selmayr
Theresa Springl
Herbert Stahl
Gregor Stehle
Klaus Steindlmüller
Hannes Stellner
Verena Stuhlreiter
Silvia Taucher
Antje Tesche-Mentzen
Alessia von Mallinckrodt-Wimpelberg
Daniela Wagner
Lisa Wagner
Claudia Weber
Martin Weiand
Peter Weigel
Josef Werner
Andrea Würtinger



Willee WTH Regensburger | Foto: Wolfram Petsch

Willee WTH Regensburger

Feuer, Wachs und Urformen

Der seit 1977 freischaffende Künstler richtet den Blick auf elementare Motive menschlichen Daseins. Haus, Brunnen und Ofen werden zu archaischen Zeichen für Schutz, Quelle und Wärme – zu elementaren Bildern, die weit über ihre gegenständliche Bedeutung hinausweisen.
Kraftvolle Farben, eine expressive Bildsprache und bewegte Oberflächen bestimmen seine Arbeiten. Leuchtendes Gelb, tiefes Blau und intensive Rottöne verbinden sich mit menschlichen und tierischen Figuren zu einer Bildwelt zwischen Mythos, Erinnerung und existenzieller Erfahrung. Eine besondere Rolle spielt die Enkaustik, eine der ältesten Maltechniken überhaupt. Farbpigmente werden in heißem Bienenwachs gebunden und auf den Bildträger aufgetragen. Regensburger greift diese aus der Antike überlieferte Technik auf und führt sie in eine ganz eigene zeitgenössische Bildsprache.
Willee WTH Regensburger, geboren 1954, lebt und arbeitet am Chiemsee. Seine Arbeiten wurden international in Galerien, Kunstvereinen und Museen gezeigt und befinden sich unter anderem in der Bayerischen Staatsgemäldesammlung, der Staatlichen Graphischen Sammlung München, dem Diözesanmuseum Freising und dem Kunstmuseum Zug.